

wird von der Bildvorstellung, die er von ihr hat, erdrückt. Umgekehrt die Frau projiziert ihren „Animus“, den „Schattengeliebten“, auf den Mann. Der gleiche Vorgang. Bleibt beider Illusion in einer fruchtbaren Verknüpfung gewahrt, so darf man von einer glücklichen Ehe sprechen. Meist aber zerfällt Anima oder Animus nach kurzer Zeit und der Bruch ist da. „Die Unterwerfung unter die Gesetze des Eros verlangt die gleiche Disziplin wie Befolgen des Konventionalkodex“, sagt Frau Harding in ihrem Kapitel „Auf Seitenpfaden“. Eine Beziehung in voller Bewußtheit leben scheint ihr der rechte Weg zur Verständigung mit der männlichen Polarität zu sein. Kapitel über den Berufsweg der Frau, über Mutterschaft, Mutterpflichten, über die Herbst- und Winterzeiten schließen sich an. Ein lesenswertes Buch. Klar, niemals verschleiern, die Moralgesetze des einzelnen Individuums anerkennend, und als Faktoren zum Wohle der Gesamtheit wertend, bestätigt es den erfahrenen Leserinnen eigne Bewußtseinsinhalte. Den Unerfahrenen wird es ein Wegweiser sein, der vermittelnd, überzeugend und stützend den von Natur aus labileren Weg der Frau Festigung und Ziel zu geben vermag.

*Ilse Molzahn*

**Hellmuth Unger:** *Pack-Eis*, ein Buch aus dem hohen Norden. Brunnen-Verlag Willi Bischoff, Berlin. (Leinen RM. 5.60, brosch. RM. 4.—, 230 S.) Zwei Geschichten, die tragischen Schicksale zweier Polarexpeditionen. Glänzend im Stil, mit meisterhaften Schilderungen der grandiosen Natur, erfüllt vom unerbittlichen Ablauf eines furchtbaren Geschehens — und dennoch: legt man den Maßstab des Kunstwerkes an, das jedes Buch nun mal sein soll, bleibt manches unbefriedigend. Den psychologischen Hintergründen der irrenden und verzweifelnden Menschen hätte mehr Raum gegeben werden dürfen. — Die zweite Geschichte „Dreißigtausend aus USA“, früher schon einmal als „Eisland“ erschienen, ist entschieden besser gelungen.

*Bert Engel*

**Harald Lechenberg:** *Mann gegen Mann*. Sport in USA., mit europäischen

Augen gesehen. Im Verlag Ullstein, Berlin. (RM. 3.—.) Manchmal ist es ein bißchen viel „Mann gegen Mann“. Aber die Formel hat zweifellos etwas richtiges. Und unsere europäischen Augen sehen ja ganz gern die Dinge durch eine vereinfachende Brille, zumal wenn sie mit einem so ausgesprochen journalistischen Temperament geschildert werden, das mit der riesigen Stoffmenge auf eine sehr sportliche Weise fertig wird. Wir notieren also: in Sachen Lechenberg contra Aufgabe Schilderung des gesamten amerikanischen Sports und seiner Vorder- und Hintergründe hat der Verfasser gesiegt mit 1 : 0.

*Peter Li*

**Hans Reimann:** *Das Buch vom Kitsch*.

R. Piper & Co., München. (RM. 3.50.)

Man sollte denken, eine Leiche könnte man nicht totschiagen. Es geht. Wenn man ein Sachverständiger ist, ruft man die Leiche ins Leben und schlägt aufs neue zu. So Hans Reimann mit dem Kitsch. Aber er hat recht: denn es grünt und blüht nach wie vor im holden Blumengarten des Kitsches, und die Leute, die darin lustwandeln, nehmen nicht ab. Hans Reimann hat nun die am stärksten duftenden Blüten und Büsche mit kleinen Schildern versehen, und wir haben unsere Freude dran. Trotzdem, wette ich, wird das Buch noch manche Auflage nötig haben. Vielleicht begreifen es sogar eines Tages gewisse Versansager im Rundfunk.

*Peter Li*

**Heinz Kubbier:** *Menschen am Wasser*.

Brunnen-Verlag, Willi Bischoff, Berlin.

(RM. 4.80.) Wenn es einen Reichsverband für Wasserfachleute gäbe, könnte dies sein Jahrbuch sein. Es sind alle

Fachschaften vertreten: Segler, Schwimmer, Sonnenanbeter, und selbst die Fachschaft für Horizontverschlinger. Man hält, soweit dies in einem Buche überhaupt möglich ist, Zwiesprache mit Wasser und Wind, läßt sich Geschichten erzählen und sieht sich schöne Aufnahmen an. Über die Bildunterschriften sieht man zuweilen diskret hinweg.

*Peter Li*

Verantwortlich für die Schriftleitung: Edmund Franz v. Gordon, Berlin-Steglitz. — In Österreich für Herausgabe und Schriftleitung: Dr. Gustav Wall, i. Fa. Buchhandlung und Zeitungsbüro Morawa & Co., Wien I. — Schriftleitung u. Anzeigenannahme: Berlin-Steglitz, Althoffplatz 4, Telefon: G9, (Albrecht) 4434. Verlag: Heinrich Jenne Verlag, Berlin-Steglitz. — Druck: Hofbuchdruckerei C. Dünnhaupt K.-G., Dessau. Auslieferung: Bibliographisches Institut A. G., Leipzig. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Dr. Heinrich Jenne, Berlin-Halensee. — DA. II. Vj. 36: 16000. — Pl. 5. — Der „Querschnitt“ erscheint einmal im Monat und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt laut Postzeitungsliste. Einzelpreis 1.— RM, bei Jahresbezug (12 Hefte) 10.— RM. Preise für das Ausland (mit Ausnahme der Schweiz und Palästina) um 25% ermäßigt.